

3. Baden, 4. Hessen, 5. Churthum Hessen, 6. Lurenburg bei den Niederlanden, 7. Mecklenburg und Strelitz, 8. Niederrhein bei Preußen, 9. Oldenburg, 10. Weimar.

d) Herzogthümer: 1. Sachsen bei Preußen, 2. Holstein bei Dänemark, 3. Anhalt, 4. Nassau, 5. Braunschweig, 6. Coburg-Gotha, 7. Meiningen-Hildburghausen, 8. Altenburg, 9. Modena, 10. Parma und Piacenza mit Quastalla.

e) Erzherzogthum Oesterreich — Stammhaus des österreichischen Kaiserhauses.

f) Großfürstenthum — Siebenbürgen bei Oesterreich.

g) Fürstenthümer: 1. Hohenzollern, 2. Tichtenstein, 4. Lippe, 5. Lucca und Piombino, 6. Reuß, 7. Schwarzburg, 8. Waldeck, 9. Kirchenstaat.

h) Landgrafschaft Hessen-Homburg.

i) Republiken: 1. Schweiz, 2. Ionische, 3. San Marino. Die Städte: 4. Krakau, 5. Frankfurt, 6. Bremen, 7. Hamburg, 8. Lübeck.

Die jährlichen Einkünfte dieser sämtlichen großen und kleinen Staaten schätzt man gegen 1000 Millionen Thaler, und die stehende Militärmacht derselben auf 3 Millionen Soldaten.

P o r t u g a l.

Dieses Land in Westen Europas gränzt gegen N. und O. an Spanien, und gegen S. und W. an das atlantische Meer. Seine Größe beträgt beiläufig 1900 Q. M.

Die größten Flüsse in Portugal sind: der Tajo, der Duero, der Minho und der Guadiana, die alle aus Spanien kommen und in das atlantische Meer fallen. An den Küsten ist der Boden eben und sandig; im Inneren hingegen ist das Land von vielen Gebirgen besetzt, die Zweige der Pyrenäen sind, und wovon die gegen 8000 Fuß hohe Sierra de Estrella das höchste ist. Das bekannte Cap St. Vincent bildet die äußerste südwestliche Spitze von Europa. Der Boden ist fruchtbar und ergiebig, allein nur zu wenig angebaut. Das Clima ist schön und gesund, und die große Hitze wird durch die See und Gebirgswinde sehr gemildert.

Der Productenreichthum ist groß, könnte aber noch viel größer seyn. Das Land hat gute Pferde, Esel und